

Besser um die Gäste kümmern

Urlaub auf dem Bauernhof „Mir Allgäuer“ und das Landwirtschaftsamt Kempten bieten Qualitäts-Check an – Kosten liegen für einen Betrieb zwischen 300 und 500 Euro

VON STEFAN BINZER

Allgäu/Eschach Der Urlauberfamilie den Zimmerschlüssel in die Hand drücken und sich dann eine Woche nicht mehr um die Gäste kümmern – das reicht heute nicht mehr. Wer „Urlaub auf dem Bauernhof“ anbietet, sollte das ABC der Gästebetreuung kennen und auch seine Internet-Homepage übersichtlich und aktuell gestalten. Aber manchmal hapert's da noch. Damit die Gäste zufrieden sind und auch gerne wiederkommen, dafür bietet der Verein „Mir Allgäuer – Urlaub auf dem Bauernhof“ einen Qualitäts-Check an. Von rund hundert Betrieben, die an diesem Programm im Allgäu teilnehmen können, haben bisher 40 Interesse dafür angemeldet.

„Wir müssen weg vom Image billig und dreckig“. Angelika Soyer aus Rettenberg (Oberallgäu), die Vorsitzende von „Mir Allgäuer“, bringt es mit deutlichen Worten auf den Punkt. Denn die Gäste erwarten mittlerweile auch bei Ferien zwischen Kammer und Kuhstall einen gewissen Komfort und Service – was dann auch einen höheren Preis rechtfertigt. Und Geld können Landwirte immer gebrauchen. „Ur-

laub auf dem Bauernhof hat sich mehr und mehr zu einem gewichtigen zweiten Standbein für die Landwirtschaft in unserer Tourismusregion entwickelt“, sagt Soyer.

Rund 1600 landwirtschaftliche Betriebe in der Region zwischen

„Wir müssen weg vom Image billig und dreckig.“

Angelika Soyer,
Vorsitzende von
„Mir Allgäuer“



Oberstdorf und Memmingen, Lindau, Füssen und Buchloe bieten Urlaub auf dem Bauernhof an. Mehr oder weniger erfolgreich. Die Erwartungen und Ansprüche der Gäste an die Qualität der Gastgeberangebote auf den Bauernhöfen ist laut Soyer in den vergangenen zehn Jahren „gewaltig gestiegen“. Und weil so mancher Hof da nicht mithalten konnte, haben „Mir Allgäuer“ und das Amt für Landwirtschaft Kempten den Qualitäts-Check entwickelt. Das Projekt wird, wie berichtet, durch das europäische Förderprogramm Leader finanziell unterstützt. Je nach Größe kostet so eine

Prüfung auf Herz und Nieren den Urlauberbauernhof zwischen 300 und 500 Euro.

Dieses Geld lohnt sich auf jeden Fall, meint Marie Luise Maidel (54), die mit ihrem Mann Fridolin (60) auf dem Hof in Eschach bei Buchenberg (Oberallgäu) regelmäßig Feriengäste beherbergt. „Eigentlich hätte Familie Maidel kaum Tipps gebraucht, denn die Gästebetreuung funktioniert hier vorbildlich“, lacht Angelika Soyer. Die Landwirtschaftsfamilie sei sehr innovativ und biete ihren Gästen ein abwechslungsreiches Programm. Aber selbst die Maidels konnten noch was lernen, vor allem in den Bereichen Internet und Social Media. Denn auf die neuen Medien verzichten, geht heutzutage nicht

„A Bauer muass's Vieh mögen – a Vermieter d' Leit.“

Marie Luise Maidel,
Bäuerin



mehr. Ein Großteil der Familien, die sich für Urlaub auf dem Bauernhof interessieren, informiert sich im Internet über die Angebote. Wenn da

ein Hof keine klare Übersicht bietet, wird schnell weitergeklickt – und die Familie bucht woanders.

Wenn sich ein Bauernhof für den Qualitäts-Check anmeldet, läuft das in der Regel so ab: Als Erstes wird das Angebot des Urlauberhofes anonym gecheckt. Danach folgt ein Besuch vor Ort. Konkrete Verbesserungsvorschläge werden gemacht und zum Beispiel Formulierungshilfen für den Internet-Auftritt gegeben. Nach einer gewissen Zeit erfolgt ein zweiter Besuch und nach einem Jahr nochmals ein Kontrollbesuch zum Nachjustieren.

Für Angelika Soyer ist das Projekt ein Volltreffer, der es verdiene, weiterentwickelt zu werden. Das bedeute, dass mittelfristig ein Großteil der Urlauberbauernhöfe solch einen Check in Anspruch nehmen sollte. Wobei natürlich eines nicht aus den Augen verloren werden darf: die Persönlichkeit der Anbieter. Denn was nützt es, wenn alle Ferienzimmer und -wohnungen blitzblank und der Internet-Auftritt optimal sind, wenn der Bauer selbst immer noch ein rechter Muhagel ist? Wie sagt dazu Marie Luise Maidel: „A Bauer muass's Vieh mögen – a Vermieter d' Leit.“